

Gemeinsam essen

Macht doch jetzt am Wochenende einmal mit eurer ganzen Familie einen Ausflug mit einem Picknick. Sucht euch eine schöne Wiese, wo ihr ganz für euch seid und miteinander Zeit verbringen könnt. Packt in euren Korb alles was ihr gerne mögt: Brötchen oder Baguette, Salate, Wurst, Käse, Gemüse.... Was euch alles so einfällt. Dann noch etwas Leckeres zu trinken und natürlich auch eine Picknickdecke, auf der alle Platz haben. Und auf geht's.

Nehmt euch für euer Picknick einfach mal Zeit, schaut nicht auf die Uhr. Es geht beim Essen nicht darum, wer zuerst fertig ist. Nutzt die Zeit um in aller Ruhe zu erzählen und auch gut

zuzuhören, was die anderen erzählen. Das kann richtig spannend sein. Vielleicht habt ihr Mama und Papa noch was Wichtiges zu erzählen? Vielleicht wollt ihr einfach nur von eurem Tag erzählen? Vielleicht wollt ihr aber auch wissen wie es Mama und Papa gerade geht? Wie ihr Tag war?

Jesus hat mit seinen Jüngern auch ganz oft zusammengesessen und gegessen, so wie ihr jetzt. Dabei haben sie auch immer gebetet und Gott gedankt. Auch in der Kirche essen wir gemeinsam: Es gibt Brot und Wein, genauso wie bei Jesus. Das Brot ist heute besonders wichtig, denn es ist Fronleichnam. „Fron“ kommt von „Vron“, was „Herr“ heißt. Und „Lichnam“ bedeutet so viel wie lebendiger Leib. Das Brot, das für den lebendigen Jesus steht wird heute also gefeiert. Der Priester trägt es an Fronleichnam sogar durch die Straßen. Es ist immer in einem aufwendig verzierten Behälter, den man Monstranz nennt. Ganz klein, in der Mitte ist ein kleines Fenster, durch das ihr die Hostie, das Brot, sehen könnt. Dass wir das sehen an Fronleichnam, erinnert uns immer an Jesus, der immer bei uns ist.

Aber genauso erinnern wir uns daran, dass Jesus und Gott uns nahe sind, wenn wir gemeinsam essen. Also auch bei eurem Picknick gerade. Und genauso wie Jesus und seine Jünger, könnt ihr die gemeinsame Zeit beim Picknick miteinander genießen.

